

## Gemeinsam Ideen für die Zukunft finden

Büro soll Möglichkeiten zur  
Entwicklung des Ortes suchen

Von unserem Mitarbeiter  
Werner Glanz

**ERLENBACH** Wo soll die Gemeinde Erlenbach im Jahr 2030 stehen? Wie soll die langfristige Entwicklung der Weinbaukommune aussehen? „Wenn man ein Ziel hat, muss man den Weg kennen“, sagte Bürgermeister Uwe Mosthaf beim jüngsten Treffen des Gemeinderats zum Thema „Zukunftswerkstatt Erlenbach 2030“. Das Fachbüro Reschl und Höschele, das den Prozess auch in Neckarsulm begleitet, soll nun Wege und Möglichkeiten für die Entwicklung der Gemeinde aufzeigen.

**Leistungskatalog** Der Gemeinderat hat jetzt den ersten Schritt getan und diesem Büro den Auftrag für knapp 30.000 Euro erteilt. Der Leistungskatalog beinhaltet: Erstellung einer Bestandsaufnahme, Teilnahme an einer Klausurtagung, Bürgerbeteiligung und Befragung sowie das Erstellen eines Handlungskonzepts. Die Kommunalentwicklung war zunächst ebenfalls mit im Boot, doch deren Angebot lag um zirka 6.000 Euro über dem von Reschl und Höschele.

Der Preis hätte bei der Entscheidung aber eine untergeordnete Rolle gespielt, so Mosthaf. „Beide Büros sind geeignet und kompetent“, fand das Gemeindeoberhaupt, das allerdings jetzt einen entscheidenden Vorteil sieht und Synergien aus-



Ein Fachbüro soll helfen, auch Bürger dürfen mitreden. Foto: Werner Glanz

lotet: Neckarsulm und Untereisesheim, beide gehören der Verwaltungsgemeinschaft an, werden von demselben Büro begleitet.

Die Verwaltung glaubt, dass nun viele Dinge gemeinsam entwickelt werden können. Als Beispiel nannte sie eine ÖPNV-Anbindung innerhalb des Verwaltungsbereichs oder Anforderungen an das Mittelzentrum Neckarsulm. Gleichzeitig sollte aber auch das Thema „Innenentwicklung“ nicht vernachlässigt werden. Nicht umsonst hätte die Gemeinde das Sanierungsprogramm für die Ortskerne aufgelegt.

**Klausurtagung** Die erste Projektphase des Strategieplans umfasst die Bestandsaufnahme und -analyse. Daran schließt sich eine Klausurtagung des Gemeinderats an, bei der das weitere Vorgehen festgelegt wird. Auf dieser Grundlage erfolgt dann die Bürgerbeteiligung und -befragung, die Ratsmitglied Carlo Patrini (CDU) als „gemeinsamen und wichtigen Akt“ einstufte. Auch Uwe Mosthaf sah das so: „Das ist das Wichtigste am ganzen Projekt.“

### Neckarsulm

#### Concordia-Frauen

Die Concordia-Frauen treffen sich am Mittwoch, 14. Dezember, um 17 Uhr im Gasthaus Hitzfelder zur Adventsfeier. red

#### DRK-Mittwochstreff

Der nächste Mittwochstreff des DRK-Ortsvereins Neckarsulm findet am Mittwoch, 14. Dezember, statt. Beginn ist um 14.30 Uhr in den DRK-Räumen im Haus der Vereine (Steinachstraße 71). Thema: „Die Legende von Santa Lucia – ein Adventsbrauch in Schweden“. red

# Mit Sprechgesang gegen Gewalt

NECKARSULM Jugendliche schreiben Rapsong „Nutze jede Chance“ – Videoclip feiert Premiere

Ein lustigen Film drehen, der Menschen zum Lachen bringt – mit diesem Ziel begann die Filmgruppe im „Mobile-Treff“ in Neckarsulm vor einem Jahr die Arbeit an einem Videoprojekt. Doch dann wurde aus dem geplanten Filmspaß ein ernster Musikclip mit einer wichtigen Botschaft: „Nutze jede Chance“. So heißt der verfilmte Rapsong, den die Jugendlichen jetzt im Mobile-Treff offiziell vorstellten. Der rund siebenminütige Musikclip entstand im Rahmen eines Kooperationsprojekts zwischen der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Neckarsulm und dem In Via Jugendmigrationsdienst Heilbronn. Zu sehen ist das Rapvideo auf der Homepage der Kommunalen Jugendarbeit unter [www.jugendarbeit-neckarsulm.de](http://www.jugendarbeit-neckarsulm.de) (Mentipunkt: „Kinder- und Jugendreferat/Mobile Jugendarbeit“).

**Jugendarbeit** Die Arbeit an dem gemeinsamen Filmprojekt, an dem bis zu 15 Jugendliche teilnahmen, wurde jäh unterbrochen, als drei Mitglieder der Filmgruppe einen Raubüberfall verübten und im Gefängnis landeten. Die Sozialpädagogen der kommunalen Jugendarbeit und des Jugendmigrationsdienstes konfrontierten die übrigen Gruppenmitglieder mit der Situation. Einen ganzen Abend lang wurde diskutiert. Dann war die Idee geboren, das Geschehene in einem Videoclip aufzuarbeiten. „Die Jugendlichen haben sich entschlossen, eben nicht zur Tages-



Die erfolgreichen Hobbyfilmer (von links): Serdar, Arbrim, Mustafa, Regisseur Haydar Sakat, Wasili, Selcuk mit den Sozialpädagoginnen Adele Kary und Sarah Weiler von der Mobilen Jugendarbeit. Foto: privat

ordnung überzugehen“, berichtete Wilma Koch, Sozialpädagogin bei In Via. „Diese Reaktion hat mich überrascht.“

So setzte Regisseur Haydar Sakat, der das Filmprojekt als Mitarbeiter von In Via leitete, seine Arbeit mit den Jugendlichen fort. Professionelle Unterstützung holten sich die Jungmusiker bei Philipp Kionka. Der Geschäftsführer einer Heilbronner Medienagentur produziert unter dem Künstlernamen „Peakant“ selbst Rapsongs. Er steuerte die Melodie zum Song bei und half bei der textlichen Umsetzung. Den Songtext schrieben die Jungdarstel-

ler selbst. Darin verurteilen sie die von ihren Freunden begangene Straftat: „Ihr habt uns im Stich gelassen, um einen Stich zu machen. Nein, Bruder, es war falsch von euch, ihr habt uns echt enttäuscht!“ Der Refrain verdeutlicht, dass jeder selbst dafür verantwortlich ist, etwas aus seinem Leben zu machen: „Nutze jede Chance, jeden Tag, der dir gegeben ist. Arbeit, Schule, Straße zeigt, wie schön und hart das Leben ist. Entscheide, ob du frei bist, oder eben sitzt. Nimm es, oder eben nicht, was dir gegeben ist.“

Für diese im Videoclip ins Mikrofon gerappte Botschaft erhielten die

jugendlichen Nachwuchskünstler bei der Premierenvorstellung viel Applaus. „Ihr habt ein tolles Video gemacht“, lobte Oberbürgermeister Joachim Scholz.

**Kreativität** Der Kinder- und Jugendreferent der Stadt Neckarsulm, Markus Mühlbeyer, erklärte: „Ihr habt diese Chance wirklich toll genutzt.“ Auch Wilma Koch zeigte sich beeindruckt von der Kreativität, mit der die Projektgruppe auf eine besonders schwierige Herausforderung reagierte: „Mit diesem Projekt haben die Jugendlichen ihre Sprachlosigkeit überwunden.“ snp

## Basteln und singen

Sozialstation lädt Kranke zu Aktionsnachmittag ein

**NECKARSULM** Die Betreuungsgruppe der Sozialstation Neckarsulm-Erlenbach-Untereisesheim gestaltet am Donnerstag, 15. Dezember, von 14 bis 17 Uhr einen Nachmittag für altersverwirrte Menschen. Die Besucher basteln Weihnachtskarten und singen gemeinsam Weihnachtslieder. Dabei werden sie musikalisch begleitet. Die Teilnehmer treffen sich im Neckarsulmer Gebäude der Sozialstation, es steht an der Spitalstraße 5. Zum gemütlichen Ausklang stehen Kaffee und Kuchen oder ein Vesper bereit, das entsprechend dem Tagesthema ausgewählt wird.

**Anmeldung** Wer einen an Demenz erkrankten Angehörigen zur Teilnahme anmelden möchte, wendet sich an die Pflegedienstleiterin der Sozialstation, Constance Haner, sie ist unter der Telefonnummer 0713235-268 zu erreichen. Die Teil-

nahmegebühr pro Nachmittag einschließlich Verpflegung beträgt 16 Euro. Diese Kosten werden in der Regel von der Pflegekasse übernommen, sofern für den jeweiligen Patienten bereits eine Pflegestufe festgelegt worden ist. Nach vorheriger telefonischer Anmeldung können Interessenten mit ihren pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Angebot im Rahmen eines kostenlosen Schnuppernachmittags testen.

Mit dem wöchentlichen Angebot für demenzkranke Menschen ermöglicht die Sozialstation Neckarsulm den pflegenden Angehörigen eine kleine „Verschnaufpause“. Das nächste Treffen der Betreuungsgruppe findet am Donnerstag, 22. Dezember, statt. snp

@ Weitere Informationen  
[www.sozialstation-neckarsulm.de](http://www.sozialstation-neckarsulm.de)

## Neues Gesicht im Internet

Startschuss für neue Gemeindeseite

**HASSMERSHEIM** Die neue Internetseite der Gemeinde Haßmersheim ist online. Die bisherige Internetpräsenz war in die Jahre gekommen und wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht. „Die Gemeinde will dem Tourismus einen höheren Stellenwert einräumen“, schreibt Bürgermeister Marcus Dietrich in einer Pressemitteilung. „Gästen soll mehr Service und Informationen angeboten werden.“

Die Gestaltung der neuen Homepage wurde bei einem professionellen Media-Service in Auftrag gegeben. Neben einem Layout wurde eine klare und übersichtliche Struktur mit einer nutzerfreundlichen Navigation erreicht. Die Präsenz soll zu Transparenz und Austausch mit den Bürgern führen und damit künftig eine zentrale Informationsplattform sein. Betreut wird die Seite EDV-Fachfrau Nicole Schumacher, die gemeinsam mit Hauptamtsleite-

rin Karin Ernst die Federführung bei der Neugestaltung hatte.

Aber auch für die Bürger wird die neue Seite Informationen enthalten, denn es hat sich doch einiges bei der Gemeinde geändert. Man erfährt etwas über die zuständigen Mitarbeiter bei der Verwaltung, Freizeiteinrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten. Darüber hinaus gibt es Informationen über Vereinsvorstände, soziale Einrichtungen und wichtige Behörden in der näheren Umgebung geben.

Die breite Palette der örtlichen Gewerbebetreibenden zeigt, dass ein großes Angebot an Handel, Handwerk und Dienstleistungen vorhanden ist, das es zu nutzen gilt. Neben Infos bietet der Internetauftritt die Möglichkeit, mit der Verwaltung zu kommunizieren. red

@ Weitere Informationen  
[www.hassmersheim.de](http://www.hassmersheim.de)

## Stars, die aus der Vergangenheit zurückkehren

Badische Landesbühne zeigt  
Komödie in der Alten Mälzerei

**MOSBACH** Die Komödie „Sonny Boys“ von Neil Simon über zwei gealterte Showstars, die nostalgisch in ihrer eigenen Vergangenheit leben, wurde 1972 am Broadway uraufgeführt und ist mittlerweile zum Kult avanciert. Die Badische Landesbühne kommt mit diesem Gastspiel am Dienstag, 13. Dezember, um 19.30 Uhr in die Alte Mälzerei.

Jahrzehntlang begeisterten das Komikerduo Willie Clark und Al Lewis als „Sonny Boys“ das Publikum, bis eines Tages Al unvermittelt seine Karriere beendet. Gealtert und grantig lebt Willie in seinem Appartement in einem schäbigen Hotel und trauert den alten, ruhmreichen Zeiten nach. Lediglich sein Neffe und Agent Ben, der ihn regelmäßig besucht, ist dem applausverliebten Willie als Publikum geblieben. Doch ist Ben beim Anblick von Willies Verwahrlosung das Lachen längst vergangen. Willie sieht sich zwar immer noch als Star, ist tatsächlich aber ein alter Mann geworden, der vergisst, wie man die Haustür öffnet und den das moderne Leben überfordert. Ben ist es auch, der Willie hin und wieder ein Engagement für einen Werbespot zu verschaffen wusste, doch in den letzten Jahren interessierte sich kaum mehr jemand für den einstigen Star.

Nun aber hat Ben ein Angebot zu machen, das dies ändern könnte: Für eine Fernsehdokumentation über die größten Stars soll Willie noch einmal auftreten und viel Geld



Einer der „Sonny Boys“ heißt jenseits der Bühne René Laier. Foto: privat

kassieren. Einen Haken hat die Sache: Sein einstiger Partner Al Lewis muss mit von der Partie sein, denn die „Sonny Boys“ gibt es nur im Doppelpack. Der Ärger beginnt.

Eintrittskarten gibt es bei der Tourist-Information am Marktplatz, Telefon 06261 91880 und an der Abendkasse. red

## Jahresabschluss und Ehrungen

**BAD WIMPFEN** Die Verwaltung von Bad Wimpfen lädt für Donnerstag, 15. Dezember, um 19.30 Uhr, zur nächsten Gemeinderatssitzung ein. Im Sitzungssaal des Rathauses geht es unter anderem um die Ehrung der Blutspender im Jahr 2011, die Verleihung des Umweltpreises, den Blumenschmuckwettbewerb, den Betriebsplan 2012 für den Stadtwald, die Änderung der Feuerwehrratung, Straßennamen für das Wohngebiet „Riedacker“ und den Jahresabschluss des SRH-Gesundheitszentrums. Außerdem will Stadtrat Erich Bechtel (SPD) einen Antrag auf Ausscheiden aus dem Gemeinderat stellen. red

### Bad Friedrichshall

#### Frauenselbsthilfe

Die Gruppe Bad Friedrichshall der Frauenselbsthilfe nach Krebs trifft sich am Mittwoch, 14. Dezember, um 14 Uhr im blauen Salon des SLK-Klinikums am Plattenwald zur Weihnachtsfeier. Infos unter Telefon 071369694963 und 0713622297. red

## Weihnachten ist Party für Jesus

Konzert von Daniel Kallauch kommt in der voll besetzten Duttchenberger Deutschordenhalle gut an

Von unserem Mitarbeiter  
Peter Klotz

**BAD FRIEDRICHSHALL** Der fröhliche Friedemann Weihnachtsmann kommt mit seinem rot-weißen Käppi und einem großen Sack auf die Bühne und trifft auf einen erstaunten Daniel Kallauch. Die Erklärung: „Bald ist Weihnachten“, quitiert er mit dem erstaunten Ruf: „Du lieber Himmel“, und verrät dabei das Motto seiner neuen Show. Es dreht sich um das wichtigste Fest des Jahres und natürlich auch um den biblischen Grund dafür. Denn „Weihnachten ist Party für Jesus“.

**Ton und Licht** Mitgebracht hat Daniel Kallauch nicht nur seine Kollegen Wolle, der mit ihm singt und ihn auf dem Keyboard begleitet und Friedemann, der als Weihnachtsmann einspringt und ansonsten für das richtige Licht und den richtigen Ton sorgt. Mit dabei sind auch jede Menge neue Lieder, die der Enter-



Die Weihnachtsgeschichte in flotte Melodien verpackt, das ist das Element mit dem Daniel Kallauch begeistern kann. Foto: Peter Klotz

tainer für Kinder seinem Publikum sehr schnell beibringt. Die Melodien sind flott und eingängig, das Mitkatschen schaffen auch schon die Kleinen aus der Pampersfraktion. Und Gefallen findet das Publikum in der bis auf den letzten Stuhl besetzten Deutschordenhalle schnell an der Musik Kallauchs. Bei

den Titeln „Gott kommt kleiner als wir denken“, und „Der Adventskranz erzählt“ gehen die Arme nach oben. Martina Schäfer war schon im letzten Jahr mit ihren Kindern Noah (9) und Lara (4) bei Kallauch, jetzt laufen die Lieder fast täglich auf dem CD-Spieler. Das neue Programm finden die Kinder genauso Spitze.